



Förderkonzept der Raphael-Schule Eslohe

Inhaltsverzeichnis

Leitidee	1
1. Diagnose und Förderung	2
2. Fortlaufende Diagnose und Förderung	4
3. Förderpläne und Lern- und Förderempfehlungen	5
4. Förderung der übergreifenden Kompetenzen (Kooperationen).....	6
5. Beratung der Eltern und Kooperationspartner	7
Evaluation.....	7

Leitidee

*„Wir lernen gemeinsam mit Kopf, Herz und Hand
auf unterschiedlichen Wegen fürs Leben“*

Gemäß unseres Leitsatzes für den Unterricht an der Raphael-Schule ordnen wir auch unser Förderkonzept diesem Prinzip unter.

Es ist Aufgabe und Ziel der Grundschule, jeder Schülerin und jedem Schüler unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen durch differenzierten Unterricht und ein anregungsreiches Schulleben im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung, die sozialen Verhaltensweisen sowie die kognitiven und praktischen Fähigkeiten bestmöglich, umfassend und nachhaltig zu fördern und zu fordern. Die Kenntnis der individuellen Lernausgangslage und die fortlaufende Beobachtung der Lernentwicklung sind Grundlage für die individuelle Förderung.¹

Nachfolgend werden die Maßnahmen der individuellen Förderung in allen Klassen und Jahrgangsstufen der Raphael-Schule Eslohe den Richtlinien der Grundschule des Landes NRW entsprechend im Einzelnen erläutert.

1. Diagnose und Förderung

Im Jahr vor dem Schuleintritt wird in der Raphael-Schule Eslohe ein Schulspiel zur Feststellung der Lernausgangslage der Kinder durchgeführt. Jedes Kind absolviert in Kleingruppen die Bereiche des Schulspiels (s. Ablauf Schulspiel) gemeinsam mit Lehrkräften der Schule. Die jeweiligen Erzieherinnen und Erzieher aus dem Kindergarten können ebenfalls anwesend sein, damit eine vertraute Atmosphäre für das Kind entsteht. Das Schulspiel ermöglicht eine intensive Beobachtung, die als Grundlage für eventuell stattfindende Rückmeldungs-/ Beratungsgespräche, für die Klassenbildung sowie für die erste Zeit im Anfangsunterricht genutzt werden kann. Ziel dieser Durchführung soll ein nahtloser Übergang vom Kindergarten in die Grundschule sein. Hierbei wird die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den zugehörigen Einrichtungen durch einen Kooperationsvertrag ermöglicht, sofern eine Schweigepflichtentbindung seitens der Erziehungsberechtigten vorliegt.

Für einen gelingenden Schulanfang findet an der Raphael-Schule Eslohe zwischen den Oster- und Sommerferien die Starterklasse statt. Einmal wöchentlich besuchen die zukünftigen Erstklässler und Erstklässlerinnen freiwillig für eine Schulstunde ihren Schulstandort. In diesem Zeitraum haben die Kinder die Möglichkeit, die Schul- und Gesprächsregeln sowie die Räumlichkeiten kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen. Die Beobachtungen aus der Starterklasse fließen ebenfalls in die Klassenbildung sowie in eventuell zukünftige Fördermaßnahmen ein.

Neben dem besonderen Stellenwert der individuellen Förderung in der Schuleingangsphase wird auch in den weiterführenden Jahrgängen auf eine differenzierte Vorgehensweise in Abhängigkeit der systemischen Möglichkeiten Wert gelegt. Dies beinhaltet:

- unterschiedlich viel Zeit zugestehen
- Begabungen stärken und diese fordern / fördern
- Lernschwierigkeiten mit zusätzlich individuellen Hilfsangeboten unterstützen
- Selbstständigkeit im Bereich Medien- und Methodenkompetenz ausbilden

Die Diagnostik wird durch eine gezielte Schülerbeobachtung in Zusammenarbeit mit unseren Sozial- und Sonderpädagoginnen ergänzt. Alle Erkenntnisse fließen in die Materialauswahl für die Schülerinnen und Schüler ein. Bei Bedarf erfolgt die Erstellung eines Förderplans.

In allen vier Schuljahren wird diagnostiziert und auf dieser Grundlage innere sowie äußere Differenzierung ein individuelles Lernangebot geschaffen.

Folgende Tabelle gibt den Überblick für das individuelle Lernangebot:

Deutsch			
Schuleingangsphase	Lies mal! -Hefte	Nr. 1-4	ab Nr. 5 wird bei Bedarf durch die Eltern angeschafft
Klasse 1-4	Anton-App		Schullizenz
Klasse 2-4	Antolin		
Klasse 2-4	Lese-Stars freiwillig		Bei Bedarf Anschaffung durch Eltern
Klasse 2	Lupe		Lupe Nr. 2 wird bei Bedarf durch die Eltern angeschafft
Klasse 3-4	Lupe	Nr. 3	Lupe Nr. 4 wird bei Bedarf durch die Eltern angeschafft
Klasse 1-4	Förder- und Fordermaterial des Lehrwerks		

Mathe			
Klasse 1-4	Anton-App		
Klasse 1-4	Mathe-Kartei Logicol etc.		z.B. Zahlenfuchs, Mathe-Stars, Das Übungsheft – Mildenberg wird bei Bedarf durch die Eltern angeschafft
Klasse 1-4	Förder- und Fordermaterial des Lehrwerks		

Weitere Fächer			
Klasse 1-4	Anton-App		Schullizenz

Ab dem zweiten Schuljahr beginnt die verbindliche Arbeit mit dem Grundwortschatz und den Lernwörtern (s. schulinterner Arbeitsplan). In Anlehnung an die Fresh-Methode werden Rechtschreibstrategien erlernt und vertieft.



2. Fortlaufende Diagnose und Förderung

Die Lernstände der Schülerinnen und Schüler werden in Lernzielkontrollen regelmäßig überprüft.

Zudem werden an der Raphael-Schule regelmäßig folgende Diagnoseinstrumente eingesetzt:

- In allen Jahrgängen wird für den Bereich Lesen der Stolperwörter Lesetest durchgeführt.
- Im Bereich Rechtschreiben wird die HSP (Hamburger Schreibprobe) verpflichtend am Ende der Klasse 1 und nach Bedarf bei rechtschreibschwachen Schülerinnen und Schüler von den Sonderpädagoginnen durchgeführt.
- In den Fächern Mathematik und Deutsch werden die Lernstände der Schülerinnen und Schüler mindestens zweimal jährlich mithilfe der Westermann Online-Diagnose erfasst.

Des Weiteren werden folgende Übungsinstrumente unterrichtsbegleitend genutzt:

- In der Anton.App können die Schülerinnen und Schüler Unterrichtsinhalte in vielen Fächern wiederholend und vertiefend üben.
- Über die Antolin Plattform beantworten die Schülerinnen und Schüler Fragen zu gelesenen Büchern (als Klassenlektüre, Adventsbuch oder individuell). Einen besonderen Anreiz bietet dabei die Ehrung der fleißigsten Leser am Schuljahresende.

Die Ergebnisse der Lernzielkontrollen und der Testverfahren finden Eingang in die Materialauswahl für den täglichen Unterricht. Für die Fächer Deutsch und Mathematik werden hierbei für jedes Kind individuelle Fördermappen erstellt, die auch im Förderunterricht benutzt werden können. Diese dienen der Förderung aller Schülerinnen und Schüler und sind für die Raphael-Schule ein gutes Instrument, auch die besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schüler im Blick zu behalten. Diese Kinder sollen ihr Wissen mit fordernden Materialien erweitern und dabei ihren Grad der eigenständigen Erschließung von Lerninhalten steigern. An den Fördermappen arbeiten die Kinder in ihrem Tempo, die Lehrkraft steht allen Schülerinnen und Schüler beratend zur Seite.

Terminplanung der Diagnoseinstrumente an der Raphaelschule:

Test	Zeitpunkt	Teilnehmer
Hamburger Schreibprobe (HSP)	Schuljahresende; nach Bedarf	Jahrgang 1 rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 2-4
Stolperwörterlesetest (Stolle)	letzten vier Wochen des Schuljahres (unter Nutzung der Prozentränge);	alle Jahrgänge

	nach Bedarf	
Westermann Online Diagnose Deutsch und Mathematik	Einstiegstest: Sommer-Herbstferien; Zwischentest: zu den Halbjahreszeugnissen; Weitere Tests nach Bedarf	Jahrgang 2-4

3. Förderpläne und Lern- und Förderempfehlungen

Eine individuelle Dokumentation des aktuellen Lern- und Entwicklungsstandes stellt eine Grundlage für die gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen dar. Ausgangspunkt sind die Ergebnisse von Diagnoseverfahren, Lernzielkontrollen und Beobachtungen.

Diese Dokumentationen sind ein diagnostisches Planungs- und Reflexionsinstrument für die Förderung der Kinder. Sie werden im Bedarfsfall in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern und -lehrerinnen, Sonderpädagoginnen, Fachlehrkräften sowie gegebenenfalls außerschulischen Partnern zur Erstellung eines Förderplans einbezogen. Er kann durch Elterngespräche und den Austausch mit außerschulischen Partnern ergänzt werden.

Wird ein Förderplan erstellt, dient die Beschreibung des aktuellen Entwicklungsstandes als Grundlage zur Festlegung von vorrangigen Förderzielen. Daraus ergeben sich notwendige Maßnahmen und die organisatorischen Umstände (Wer? Wann? Was?) werden festgelegt.

Im Rahmen von Förderplangesprächen werden die Inhalte mit den Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Kindern besprochen.

Ein Förderplan gilt für einen von den Beteiligten festgelegten Zeitraum, danach erfolgt die Überprüfung der Förderziele (max. 3 Schwerpunkte). Je nach Ergebnis wird der Förderplan für den nächsten Zeitraum erstellt oder er entfällt.

Individuelle Lern- und Förderempfehlungen erhalten die Schüler und Schülerinnen, deren Versetzung gefährdet ist, zum Ende des Schulhalbjahres. Erkannte Lern- und Leistungsdefizite sollen durch entsprechende Förderung bis zur Versetzungsentscheidung unter Einbeziehung der Eltern und Erziehungsberechtigten behoben werden. Auch zum Ende des Schuljahres können Lern- und Förderempfehlungen formuliert werden, wenn dieses als sinnvoll erachtet wird.

Wenn ein leistungsschwaches Kind in mehreren Bereichen permanente individuelle Materialien bearbeitet, muss dieses in Abstimmung aller Beteiligten geschehen (Klassenkonferenz sowie Erziehungsberechtigte) und engmaschig dokumentiert werden. Über weitere Maßnahmen wird beraten.



4. Förderung der übergreifenden Kompetenzen (Kooperationen)

Neben der dargestellten individuellen Förderung in den einzelnen Fächern, die in der Regel auf Lernstandsdiagnosen beruht, findet an der Raphael- Schule Eslohe Förderung auch in anderen verschiedenen Bereichen statt.

Im Vordergrund steht bei allen Fördermaßnahmen die Leseförderung. Die Entwicklung von Lesekompetenz ist die Grundlage für jegliches erfolgreiches Lernen. Auch im Zeitalter der digitalen Medien ist diese Aufgabe nicht geringer oder gar überflüssig geworden, sondern erfährt eine neue und verstärkte Bedeutung. Nur kompetente Leserinnen und Leser werden erfolgreich in unserer Wissens- und Informationsgesellschaft bestehen können. Lesekompetenz ist die Fähigkeit, geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und zu bewerten. Entscheidend ist die Fähigkeit, Texten Informationen entnehmen und Bedeutungen entschlüsseln zu können.

Es finden im Unterricht integrierte Literatur- bzw. Büchereistunden zur Leseförderung statt. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, die Schülerbücherei zu nutzen. Die Förderung der Lesekompetenz ist im Deutschlehrplan verankert.

Die Förderung der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist der Raphael-Schule Eslohe wichtig. Insbesondere zeigt sich dies in der Durchführung des Sozialprojektes „Ferd“ in Klasse 1 und 2. Wichtige Ansprechpartnerin hierfür ist die sozialpädagogische Fachkraft. Während des Trainings beschäftigen sich die Kinder mit dem Erkennen und Benennen von Gefühlen, dem Einfühlen in andere sowie dem Einüben positiven Verhaltens in schwierigen Situationen.

Zur Gewalt- und Missbrauchsprävention bietet die Raphael-Schule Eslohe alle zwei Jahre für die Jahrgänge 3 und 4 die theaterpädagogische Werkstatt „Mein Körper gehört mir“ an.

Die Raphael-Schule Eslohe ist eine zertifizierte JEKITs- Schule, die die musikalischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler fördert und fordert. Schwerpunkte der musikalischen Ausbildung sind Instrumentenkunde und das Erlernen ausgewählter Musikinstrumente nach Interesse.

An der Raphael-Schule Eslohe werden Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen unterrichtet, d.h. dass auch Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf die Schule besuchen. Erfahrung hat die Schule mit verschiedenen Förderschwerpunkten, z.B. Sprache, sozial- emotionale Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung etc. Die Förderung dieser Schülerinnen und Schüler stellt eine besondere Herausforderung dar. Sie wird im GL-Konzept (GL= gemeinsames Lernen) beschrieben.



Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ist in den letzten Jahren angestiegen. Zudem werden Kinder beschult, die zum Teil in ihren Herkunftsländern nicht alphabetisiert wurden. Beide Gruppen benötigen eine intensive Sprachförderung, für die an der Raphael-Schule Eslohe Fachkräfte beschäftigt sind. Der „Deutsch als Zweitsprache“ (DAZ) Unterricht wird im Stundenplan integriert angeboten und findet in Kleingruppen statt. Den Kindern wird zusätzliche Förderung durch die Lern-App „Sag es auf Deutsch“ und „Anton“ angeboten.

Außerdem erhalten diese Kinder die Möglichkeit, an dem Ferienintensivtraining „Fit in Deutsch“ teilzunehmen. Die Schülerinnen und Schüler können so auch außerhalb der Schulzeit ihre Deutschkenntnisse weiter vertiefen und alltagsbezogen anwenden.

5. Beratung der Eltern und Kooperationspartner

Die Eltern werden in Lernangelegenheiten systematisch und regelmäßig beraten, da sie von den Lehrerinnen und Lehrern (Klassenleitung, GL-Lehrkräfte, Schulleiterin) zu Beratungen, z.B. Förderplangesprächen oder den Austausch über die aktuelle Lernentwicklung, eingeladen werden. Diese Gespräche finden im Rahmen der Elternsprechtage (1. Halbjahr/ 2. Halbjahr) sowie in vereinbarten telefonischen Sprechstunden nach Bedarf statt. Grundlage für diese Gespräche können neben Lernangelegenheiten auch Erziehungsangelegenheiten sein. Die Beratung in Lern- und Erziehungsangelegenheiten findet unmittelbar telefonisch statt oder es wird ein Gesprächstermin vereinbart.

Kooperationspartner:

- Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule sowie weiterführenden Schulen,
- Kooperation mit dem Jekits Projekt der Musikschule des HSK,
- Kooperation mit fachlichen Beratungsstellen (z.B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, LRS/ Dyskalkulie- sowie allgemeine Schulberatungsstellen, Caritas, LWL, Kinderärzte, Jugendamt/ Sozialamt, kirchliche Institutionen),
- Kooperation mit der OGS und anderen Betreuungseinrichtungen,
- Kooperation mit Helfern des Flüchtlingskreises (Übersetzer),

Evaluation

Das Kollegium der Raphael-Schule Eslohe vereinbart eine jährliche Evaluation der im Schuljahr angewandten Diagnose- und Fördermaßnahmen sowie -materialien.